

Verstehen und Umsetzen von Konjunktivkonstruktionen Höflichkeit beim Frühstück – Wir verwenden „Würdest du mir bitte ...“ / „Könntest du mir bitte ...“

Stand: 27.07.2018

Stand der Sprachkenntnisse	Schülerinnen und Schüler ... <input type="checkbox"/> mit geringen Sprachkenntnissen <input type="checkbox"/> mit Grundkenntnissen in der Alltagssprache <input checked="" type="checkbox"/> mit Unterstützungsbedarf in der Bildungs- und Fachsprache
Fach	Deutsch als Zweitsprache
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Kulturelle Bildung Sprachliche Bildung Werterziehung soziales Lernen
Zeitraumen	ca. 2 Unterrichtseinheiten
Benötigtes Material	Tonaufnahme (Frühstückssituation) Sprechblasen der Sätze aus der Frühstückssituation für Tafel (Gib mir die Butter! / Ich brauch die Butter! / Gib mir bitte die Butter. / Ich mag die Butter haben / Könntest du mir bitte ...) Wortkarten der Sätze aus der Frühstückssituation in Briefkuvert für Partnerarbeit Für das Frühstück (Realia und Spielgegenstände): Geschirr und Besteck, Brotbelag (mit dem weiblichen Artikel „die“ im Singular, z. B. die Marmelade) und weitere Lebensmittel Bildkarten (der Frühstücksutensilien) für die Partnerarbeit

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Lernbereich 4: Sprache - Wortschatz und Strukturen entwickeln und untersuchen

4. Sich in der deutschen Sprache bewusst ausdrücken

4.2.2 In zielsprachlicher Form Fragen stellen und Anliegen ausdrücken

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verwenden die situationsgemäß **höfliche Form von Fragen, Wünschen und Aufforderungen** (z. B. *Kannst du bitte ... – Können Sie bitte ...*).

4.2.4 Unpersönliche, sachbezogene Wendungen entschlüsseln und verwenden

Die Schülerinnen und Schüler ...

- **verstehen Konjunktivkonstruktionen** und setzen sie in einfachen Äußerungen um (z. B. *Könntest du mir bitte den Radiergummi geben?*)

Aufgabe

Durch den Vergleich von Aufforderungen, die in einer exemplarischen Gesprächssituation verwendet werden (Die Bitte, beim gemeinsamen Frühstück, die Butter gereicht zu bekommen.), wird den Kindern die unterschiedliche Wirkung von Äußerungen mit verschiedenen Strukturen bewusst.

Um gemeinsam, höflich und freundlich zu frühstücken, wird den Kindern anhand einer gespielten Frühstückssituation eine Auswahl an Satzmustern angeboten. Die Kinder sortieren und strukturieren diese Satzmuster und erkennen die verschiedenen höflichen Strukturen. Sie erkennen auch, dass sie sich mit Konjunktivkonstruktionen besonders höflich ausdrücken können.

Um die Sprachsituation, in der es darum geht, höflich nach Brotbelag zu fragen, zu vereinfachen, wird auf eine Auswahl des Wortschatzes mit weiblichen Artikeln (z. B. die Butter, die Wurst) geachtet, da sich der Artikel im Nominativ sowie im Akkusativ nicht verändert.

Mögliche kompetenzorientierte Impulse:

- Finde heraus, wie man höflich in deiner und in der deutschen Sprache nach Dingen fragt (vorbereitende Aufgabe bzw. Hausaufgabe).
- Höre genau hin und merke dir, mit welchen Sätzen die Personen nach Butter fragen. Kannst du die Unterschiede erkennen und beschreiben?
- Ordne die Sätze und begründe deine Entscheidung.
- Finde einen besonders höflichen Satz und begründe deine Entscheidung.
- Frage bei unserem gemeinsamen Frühstück höflich nach dem Brotbelag, indem du den Konjunktiv verwendest.
- Verwende „Würdest du mir bitte ...“ / „Könntest du mir bitte ...“... (Konjunktiv) bei unserem gemeinsamen Frühstück, um nach Dingen, die du zum Essen brauchst, zu fragen.
- Verwende in der gesamten Frühstückssituation den Konjunktiv dort, wo du höflich sein solltest (z. B. Würdest du bitte rutschen? Könntest du mir bitte Milch einschenken? ...).

Hinweise zum Unterricht

Sprachstandserhebung:

Die Beobachtungen der Lehrkraft zeigten, dass die Schülerinnen und Schüler in Situationen, die Höflichkeit erfordern, keine höflichen Strukturen oder Konjunktivkonstruktionen verwendeten. Gelegentlich wurde das Wort „bitte“ an Sätze angefügt bzw. in Sätze eingefügt.

Wortspeicher

Redemittel: Wortschatz und Strukturen

Bereits bekannt

Wortschatz	das Frühstück, der Brotbelag (die Butter, die Marmelade, die Salami)
Strukturen	Gib mir bitte ...! Kann ich bitte ... haben!
Struktur für die Reflexion	Neu war für mich ...

	Ich will mir den Satz ... merken.
--	-----------------------------------

Wortspeicher des Aufgabenbeispiels

Alltagssprache	höflich (um etwas bitten) geben, reichen
Bildungssprache	sortieren (evtl. clustern)
Fachsprache	Konjunktiv
Strukturen	Würdest du mir bitte ... geben? Könntest du mir bitte ... geben?
Strukturen für die Reflexion	s. o. Ich habe gelernt, wie ...

Mögliche Einbettung:

- Wir grüßen alle Menschen der Schulfamilie freundlich
- **Verstehen und Umsetzen von Konjunktivkonstruktionen - Höflichkeit beim Frühstück – Wir verwenden „Würdest du mir bitte ...“ ... / „Könntest du mir bitte ...“ ...**
- Wir tragen unseren Klassenwunsch unserer Direktorin angemessen vor
- Wie verhalte ich mich in den öffentlichen Verkehrsmitteln?
- Wie kann ich in meiner Familiensprache besonders höflich sprechen? - Vergleich mit der Deutschen Sprache

Möglicher Verlauf:

- vorbereitende Hausaufgabe: Die Kinder finden heraus, wie man höflich nach etwas fragen oder um etwas bitten kann (auch in der Erst- bzw. Familiensprache).
- Die Kinder hören / schauen eine Frühstückssituation an, in der unterschiedlich nach der Butter gefragt wird (Gib mir die Butter! / Ich brauch die Butter! / Gib mir bitte die Butter / Könntest du mir bitte ...)
- Die Kinder geben die Äußerungen wieder und formulieren Unterschiede, die sie erkannt haben. Die Sätze werden an der Tafel gesammelt.
- Die Kinder sortieren die Sätze in Gruppenarbeit (Kuvert mit Satzstreifen) oder im Plenum an der Tafel.
- In der Share-Phase wird die Sortierung diskutiert und begründet.
- Mithilfe eines Arbeitsblattes denken die Kinder individuell darüber nach, wie höflich Äußerungen sind.
- Die Kinder erkennen „einfache“ höfliche Sätze mit dem Wort „bitte“ und Sätze mit Konjunktivkonstruktionen. Sie erkennen, dass die Konjunktivkonstruktionen besonders höfliche Formulierungen sind.

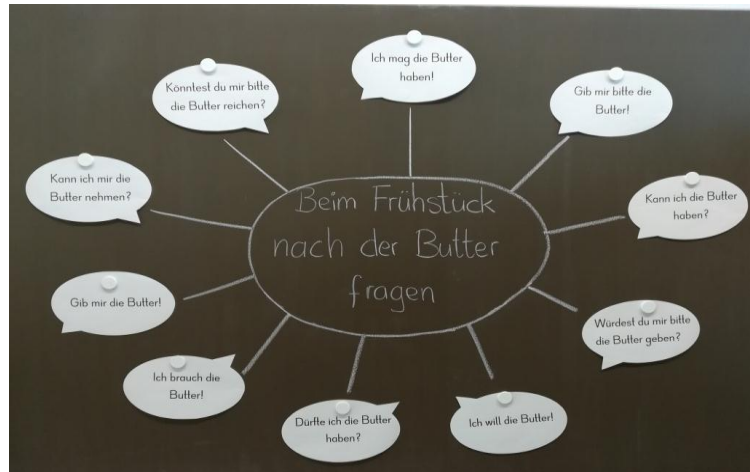
- Die beiden Satzmuster „Würdest du mir bitte ...“ / „Könntest du mir bitte ...“ werden hervorgehoben, betrachtet und besprochen. Die Kinder erzählen von Situationen, in denen sie diese Sätze schon einmal gehört oder selbst verwendet haben.
- In Partnerarbeit erproben die Schülerinnen und Schüler mithilfe von Bildkarten oder Spielgegenständen aus dem Bereich „Frühstück“ freundlich und höflich nachzufragen, indem sie die Konjunktivkonstruktionen verwenden. Nach der Erprobungsphase spielen einzelne Partnergruppen eine Situation vor.
- Beim gemeinsamen Frühstück fragen sie höflich nach unter Verwendung des Konjunktivs.

Mögliche kompetenzorientierte Impulse:

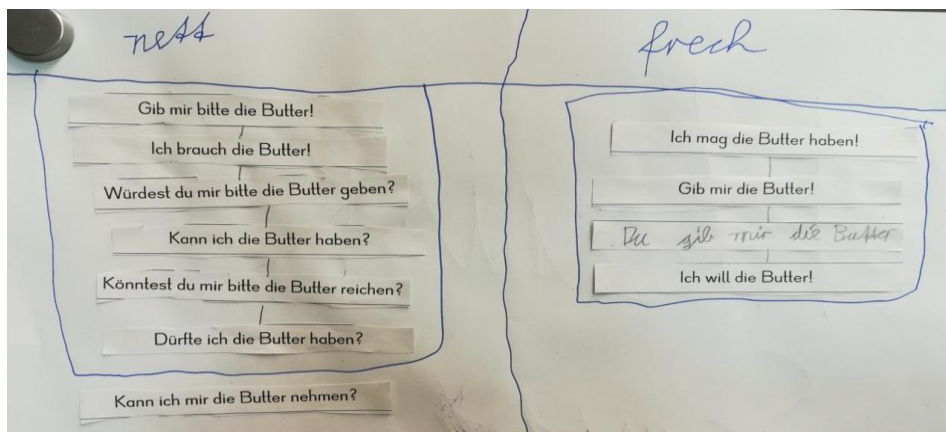
<i>geringe Sprachkenntnisse</i>	<i>Grundkenntnisse in der Alltagssprache</i>	<i>Unterstützungsbedarf in der Bildungs- und Fachsprache</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Frage nach, ob es besonders höfliche Wörter in deiner Sprache gibt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Finde heraus, wie man höflich und freundlich in deiner und in der deutschen Sprache nach Dingen fragt (vorbereitende Aufgabe bzw. Hausaufgabe). 	
<ul style="list-style-type: none"> • Höre genau hin. Welche freundlichen Wörter hörst du? 	<ul style="list-style-type: none"> • Höre genau hin und gib wieder, mit welchen Sätzen die Personen nach der Butter fragen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Höre genau hin und merke dir, mit welchen Sätzen die Personen nach Butter fragen. Kannst du die Unterschiede erkennen und beschreiben?
<ul style="list-style-type: none"> • Ordne mit deinem Partner die Sätze. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ordne die Sätze und begründe deine Entscheidung. 	
<ul style="list-style-type: none"> • Finde einen besonders höflichen Satz. 	<ul style="list-style-type: none"> • Finde einen besonders höflichen Satz und begründe deine Entscheidung. 	
<ul style="list-style-type: none"> • Frage bei unserem gemeinsamen Frühstück höflich nach dem Brotbelag, indem du die beiden Sätze mit dem Konjunktiv verwendest. 		<ul style="list-style-type: none"> • Verwende in der gesamten Frühstückssituation den Konjunktiv dort, wo du höflich sein solltest (z. B. Würdest du bitte rutschen? Könntest du mir bitte Milch einschenken? ...).

Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler

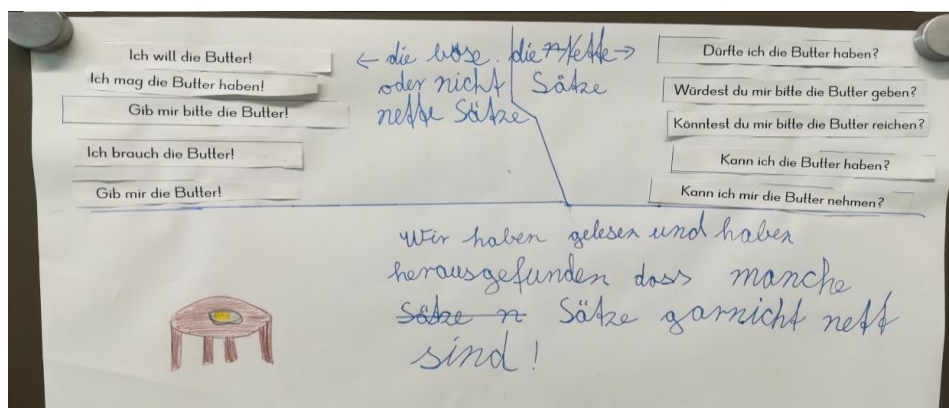
Tafelbild:



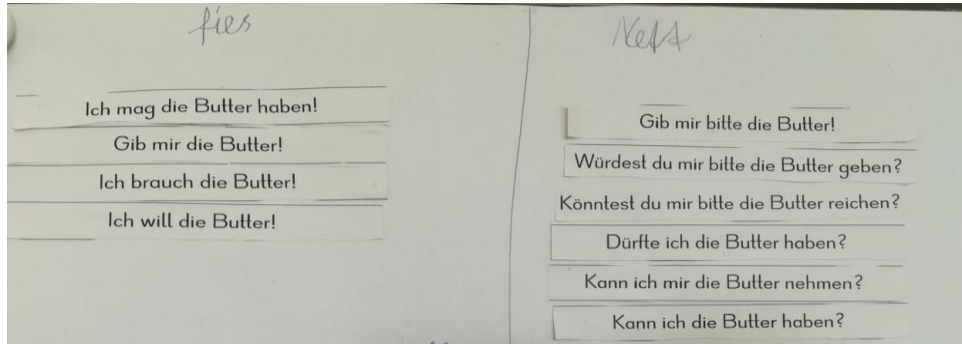
Schülerbeispiele aus der Partnerarbeit: Sortieren der gehörten Sätze



Die Gruppe hat zwei Kategorien, „nett“ und „frech“, gefunden und die Sätze dementsprechend sortiert. Innerhalb der „netten“ Sätze haben sie keine weitere Kategorisierung vorgenommen. Für die Kategorie „frech“ haben sie ein weiteres Beispiel aufgenommen.

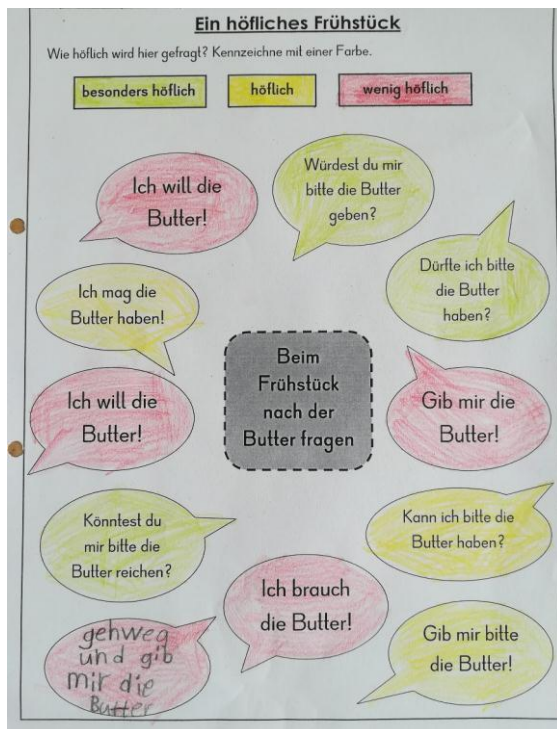


Diese Gruppe hat in „nette“ und „nicht nette“ Sätze unterteilt. Als nett galten bei ihnen lediglich die Konjunktivkonstruktionen und die Satzbildungen mit dem Modalverb „können“.

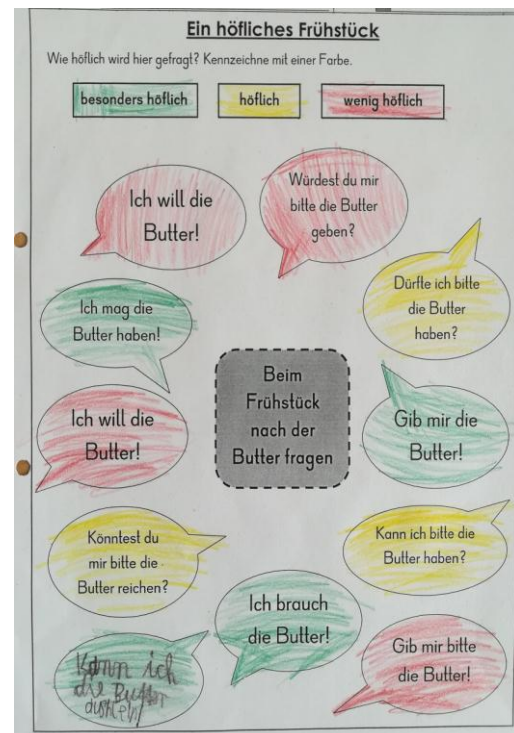


Diese Gruppe hat die Kategorien „nett“ und „fies“ gefunden. Als nett galten die Konjunktivkonstruktionen, die Satzbildungen mit dem Modalverb „können“ und ein Imperativsatz, der „bitte“ aufweist.

Beispiele für die individuelle Bearbeitung:

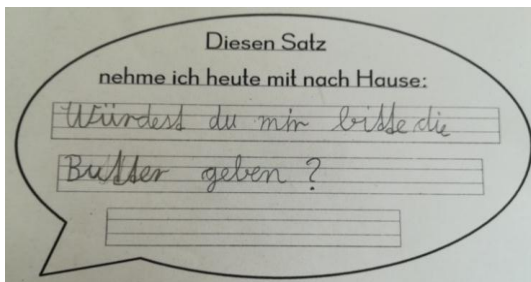


Dieser Schüler hat die Konjunktivkonstruktionen als besonders höfliche Form erkannt. Imperativformen bzw. Ausrufesätze wurden überwiegend als wenig höflich markiert. Er schrieb noch ein weiteres, wenig höfliches Beispiel auf, das ebenfalls den Imperativ aufweist.

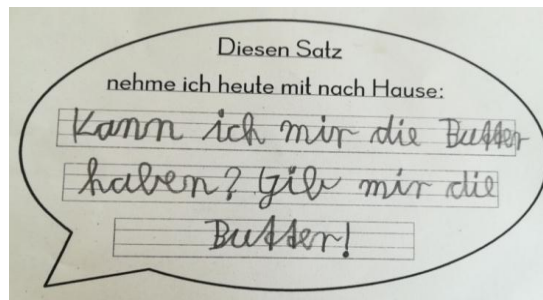


Dieser Schüler hat die Ausrufe „Ich brauch die Butter!“, „Ich mag die Butter haben!“ und die Imperativform „Gib mir die Butter!“ als besonders höflich eingeschätzt. Es sollte geklärt werden, ob ihm die anderen Formen noch unbekannt waren oder ob ihm der Begriff „höflich“ nicht klar war.

Individuelle Schülerbeispiele der Reflexion:



Dieser Schüler will sich einen ganz besonders höflichen Satz merken.



Dieser Schüler hat sich zwei Sätze aufgeschrieben, die nicht höflich sind. Es müsste geklärt werden, ob er den Unterschied zwischen höflichen und unhöflichen Formulierungen und den Begriff „höflich“ verstanden hat. Ein Satz ist grammatikalisch nicht richtig formuliert. Er verwendet das Wort „haben“ reflexiv: „sich haben“. Der Satz „Gib mir die Butter!“ ist korrekt verschriftet.

Anregungen zur Reflexion und Dokumentation des Lernprozesses

Beobachtungen durch die Lehrkraft:

- Verstehen und Umsetzen von Arbeitsaufträgen, Aufforderungen oder Bitten mit Konjunktivkonstruktionen
- Mündlich: korrekte Bildung und situationsgemäße Verwendung von Konjunktivkonstruktionen
- Schriftlich: korrekte Bildung und situationsgemäße Verwendung von Konjunktivkonstruktionen

Anregungen zum weiteren Lernen

Mit weiterem Wortmaterial aus dem Bereich Frühstück wird die Akkusativveränderung aufgezeigt: der Käse (Gib mir bitte **den** Käse), der Aufstrich, der Teller etc.

Es wird über Situationen im schulischen Rahmen nachgedacht, in denen man höflich Fragen, Wünsche und Aufforderungen ausdrücken sollte. Diese Situationen werden versprochen und als Probehandlungen gespielt.

Auch wird über Situationen im öffentlichen Raum nachgedacht, in denen eine höfliche Ausdrucksweise benötigt wird, um zu fragen, Wünsche zu äußern und Aufforderungen auszudrücken.

Im weiteren Verlauf der Unterrichtssequenz kann die Konjunktivanwendung exemplarisch anhand einer weiteren authentischen Situation (z. B. Erledigungen im Sekretariat, Gespräche beim Arzt, Terminvereinbarungen, Einkaufen eines Kleidungsstückes) zunächst im Rahmen des Probehandelns, dann auch in der Realität, erprobt werden.

Quellen- und Literaturangaben